

MIESBACHER STADTNACHRICHTEN



Nr. 2 / 2021

INFORMATIONEN / MITTEILUNGEN





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser,



Stadtradeln

Ab 19. Juni 2021 konnte für drei Wochen das Stadtradeln stattfinden. Die Stadt Miesbach hat sich bei der bundesweiten Aktion beteiligt. Ziel war es, in einem dreiwöchigen Zeitraum möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurück zu legen. Der Landrat gab zum Auftakt am 19.06. den Startschuss vor dem Miesbacher Rathaus und der Bürgermeister führte das Feld zur ersten Radltour an. Insgesamt hat die Stadt Miesbach mit 370 aktiven Radfahrern in 16 Teams ganze 67.511 Kilometer erradelt und damit gut 9,9 Tonnen CO2 gespart.

Miesbacher Biergarten

Vom 30. Juli bis 8. August trafen sich viele Miesbacher am Haberer Platz zum Miesbacher Biergarten zu Musik und Schmankerl. Auch ein Haberfeldtreiben gab es trotz Corona wieder.

Mit einem Kanonenschlag machten sich die schaurigen Haberer mit ihren langen Bärten und finsternen Gesichtern am Sonntag bei Einbruch der Nacht auf in ihren Schupfen, um Gericht zu halten.

Einkaufs-Samstage

Drei lange Samstage sollten im August und September die Innenstadt beleben und den Geschäften nach der Lockdown-Phase Umsätze bescheren. Aufgrund der Witterung konnten schließlich nur zwei Samstage,

Noch immer leben wir unter Pandemiebedingungen, das Corona-Virus verändert unser aller Leben täglich. Trotzdem ist es uns gelungen, unter Einhaltung der geltenden Regelungen, einige Aktivitäten in unserer Stadt zu ermöglichen:

Warmfreibad

Wir konnten unser beliebtes Warmfreibad für die Miesbacher Bevölkerung vom 1. Juni bis zum 11. September 2021 öffnen. Das nutzten in diesem Sommer wieder viele Bürgerinnen und Bürger, auch Schwimmkurse konnten wieder stattfinden.



Grußwort / Impressum

am 21. August und am 4. September dazu genutzt werden. Die Stadt und der Gewerbeverband „Gemeinschaftswerbung Miesbach“ (GWM) sorgten dafür, dass durch diese zwei langen Einkaufs-Samstage die Miesbacher Innenstadt belebt wurde.

Am ersten Samstag sorgten die Oldtimerfreunde für regen Besuch, am zweiten Samstag waren es Musiker, Mode-Models und Straßenzeichner. An beiden Tagen waren Geschäfte und Gastronomie gut besucht.

Überregional beachtete Veranstaltung zu Ludwig Thoma im Waitzinger Keller

Der 100. Todestag von Ludwig Thoma war für den Waitzinger Keller in Miesbach Anlass, mit einer Ausstellung, einem Symposium und mit dem literarisch-musikalischen Abend an den großen Heimatdichter zu erinnern.

Die Organisatoren Klaus Wolf und Franz-Josef Rigo erwähnten, dass der Kulturabend und das Symposium in ihren Augen ein Riesenerfolg waren.

Ich danke allen Beteiligten ganz herzlich dafür, dass wir in Zeiten der Pandemie Gelegenheiten hatten, uns im Rahmen von sportlichen und kulturellen Veranstaltungen zu treffen und damit ein Stück Normalität erleben konnten.

Herzlichst Ihr

Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister



Impressum:

Herausgeber:	Stadt Miesbach, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach
Redaktion / ViSdP :	Klaus Heider
Gestaltung:	Simone Pfab
Fotos:	Archive vom Kulturamt der Stadt Miesbach, von Kindergärten und Schulen



Mitglieder des Stadtrates

Bürgermeister

1.	Bürgermeister	Dr. Braunmiller Gerhard	CSU
2.	Bürgermeisterin	Göldner Astrid	Grüne
3.	Bürgermeister	Mayer Franz	CSU

Stadtratsmitglieder

Mittermaier Alfred , Verwaltungsleiter	CSU	
Fuchs Alois , Landwirt	CSU	
Griesbeck Stefan , Dipl.-Informatiker (Univ.)	CSU	
Mittermaier Christian , Grundschullehrer	CSU	
Mayer Franz , Pensionsinhaber	CSU	
Pohl Erhard , Kaufmann	CSU	
Six Petra , Bestatterin	CSU	
Lechner Andreas , Landwirt	CSU	
Assum Verena , B.A. Volkswirtin	CSU	
Baumgartner Markus , Kaufmann	CSU	= 10 Sitze
Seemüller Markus , Dipl.Ing.agr.Univ., Bio-Landwirt	FW	
Brunner Aline , Gastronomin	FW	
Lechner Michael , Landwirt	FW	
Reischl Andreas , Landwirt	FW	
Ruml Florian , Dipl.-Verww. (FH) Geschäftsleitender Beamter	FW	= 5 Sitze
Fertl Paul , Vertriebsbeauftragter	SPD	
Perkmann Florian , Bäckermeister	SPD	
Jooß Inge , Realschullehrerin i.R.	SPD	
Schmid Hedwig , Verwaltungsangestellte i.R.	SPD	= 4 Sitze
Göldner Astrid , M.A. Regisseurin	Grüne	
van Walbeek Marie-Christine , Hebamme	Grüne	
Burger Manfred , Dipl.-Mathematiker	Grüne	
Friese Malin , Dipl.-Geogr. Univ., Praxismanagerin	Grüne	= 4 Sitze
Hupfauer Florian , Automobilverkäufer	FDP	= 1 Sitz



Aus dem Rathaus

Die neue Behindertenbeauftragte von Miesbach stellt sich kurz vor

Liebe Miesbacherinnen und Miesbacher,

seit 18. März diesen Jahres bekleide ich das Amt der Behindertenbeauftragten für unsere Stadt.

Ich bin 56 Jahre alt, seit 32 Jahren verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Der jüngere lebt und arbeitet mittlerweile in einer Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung – durch diese langjährige persönliche Verbindung wurde mir das Tor in eine ganz besondere Erfahrungswelt geöffnet.

Im Hauptberuf bin ich seit knapp 40 Jahren Sängerin. Mein Repertoire als Mezzosopran reicht vom klassischen Musical über die Operette bis zur Oper. Das Freie Landestheater Bayern ist quasi mein zweites Zuhause.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, für alle meine Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Beeinträchtigung oder von Behinderung Bedrohten eine gute Ansprechpartnerin zu sein. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungswege um Ihnen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Gerne (und selbstverständlich vertraulich!) werde ich mich um Ihre Sorgen kümmern.

Für Ihre Ideen zur Verbesserung der Lebenssituation in unserer Stadt werden Sie immer ein offenes Ohr finden.

Rufen Sie mich einfach an (0160/830 99 81)!

Mit besten Wünschen für ein konstruktives Miteinander

Ihre
Elisabeth Neuhäusler

Verleihung des Sozialpreises 2020/2021

Seit 2007 vergibt der Landkreis den Sozialpreis an Menschen oder Organisationen, die sich besonders für ihre Mitbürger einsetzen. Es ist jedes Jahr eine schwierige Entscheidung, vor der der Landrat und die vier aus dem Sozialbeirat gewählten Mitglieder des Vergabegremiums stehen.

Corona hat wieder einmal vor Augen geführt, wie wichtig soziales Engagement für eine funktionierende Gesellschaft ist. Trotz Pandemie wurde der Sozialpreis daher kürzlich in kleiner Runde verliehen. Jeder der drei Preisträger erhielt 1.000 € zum Zwecke des jeweiligen Engagements aus der Aktion Leser helfen Lesern der Heimatzeitung, sowie je 100 € zur persönlichen Verwendung. Die von stellvertretendem Landrat Josef Bierschneider ausgezeichneten Sozialpreisträger 2020/2021 sind:

- Sprachförderung sowie Lese- und Schreibkompetenz von Aussiedlern und Asylbewerbern ist **Ursula Hühnerfeld** aus Gmund seit vielen Jahren ein besonders Anliegen. Sie schuf bei Vielen die Grundlage, um überhaupt an Integrationsmaßnahmen teilnehmen zu können. Durch ihre warmherzige Art ist „Mama Ursula“, wie die pensionierte Grundschullehrerin liebevoll von ihren Schützlingen genannt wird, Vorbild für ehemalige Kolleginnen, die sich ebenfalls in der Sprachförderung von Schutzsuchenden engagieren.
- **Karl-Heinz Seybold** hat es sich zur Aufgabe gemacht, für andere da zu sein. Deshalb engagiert er sich täglich in vielen Themenbereichen.



Aus dem Rathaus

Seit sechs Jahren hilft er in der Tafel Hausham, wobei er die ehrenamtliche Einheit seit vier Jahren leitet und koordiniert.

Die Ausbildung zum Demenzkrankenhelfer bereichert seine Arbeit im „Café Mitanand“, einem Betreuungsangebot des BRK, ebenso wie im Helferkreis des sozialpsychiatrischen Dienstes der Caritas. Außerdem ist Seybold Suchthelfer.

- Hilfe dort, wo das Sozialsystem an seine Grenzen stößt – das verspricht der Verein **Holzkirchen hilft e.V.** Seit 28 Jahren unterstützt der Verein Menschen im gesamten Landkreis, die beispielsweise durch Krankheit oder Unfall in Notlage geraten sind. Rund 250 Mitglieder fördern den Verein und unterstützen aktiv bei schneller und möglichst unbürokratischer Hilfe. Zirka 500 Stunden ehrenamtliche Arbeit kommen pro Jahr zusammen.



(von links:) Sabine und Marc Gerster sowie Erni Pertold vom Verein Holzkirchen hilft, Karl-Heinz Seybold, Paul Röpfl (Fachstelle für soziale Angelegenheiten am Landratsamt), Ursula Hühnerfeld, stellvertretender Landrat Josef Bierschneider und Severin Eichenseher (Abteilungsleiter Soziales, Jugend und Gesundheit am Landratsamt).



Aus dem Rathaus

Das Sozialamt der Stadt Miesbach informiert über Vergünstigungen im regionalen Bus-Linienverkehr

Schüler fahren kostenlos Bus

Seit Herbst 2019 können die Schüler im Landkreis Miesbach unentgeltlich mit dem Bus fahren. Für alle Schüler des Landkreises Miesbach gibt es seit Herbst 2019 das **kostenlose „Oberlandler Schülerticket“**.

Jede/r SchülerIn erhält, beim Einsteigen, nach Vorzeigen einer gültigen RVO- /BRB-Schülermonatskarte oder eines gültigen Schülerausweises dieses kostenlose Schülerticket vom Busfahrer.

Das „**Oberlandler Schülerticket**“ gilt immer für einen Monat und kann an Schultagen ab **14.00 Uhr**, sowie an Wochenenden, Feiertagen und Ferien **ganztags** genutzt werden.

Das Ticket gilt auf allen **RVO-Linien der Niederlassung West**; ausgenommen sind der MVV und grenzüberschreitenden Linien. Für Fahrten über den Geltungsbereich hinaus ist ein Anschlussfahrtschein zu lösen.

Auch Senioren aus dem Landkreis Miesbach können unentgeltlich mit dem Bus fahren

Das „**Oberlandler Seniorenticket**“ unterstützt die Gestaltung eines aktiven Lebens im Alter. Dieses Ticket ist eine persönliche Jahreskarte für Fahrgäste ab dem 60. Lebensjahr. Es gilt von Montag bis Freitag ab **8.00 Uhr**, an Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen sowie jeweils am 24. und 31. Dezember bereits ab **Betriebsbeginn** auf den **RVO-Linien der Niederlassung West**. Es gilt nicht auf der Linie 9551 nach München, MVV- und grenzüberschreitenden Linien. Für Fahrten über den Geltungsbereich hinaus ist ein Anschlussfahrtschein zu lösen.

„*Sie haben Ihren Erstwohnsitz im Landkreis Miesbach, sind mindestens 60 Jahre alt und geben Ihren Führerschein freiwillig ab?*

Dann fahren Sie künftig kostenlos in den RVO Bussen im Oberland, denn dann übernimmt das Landratsamt Miesbach die Kosten des „Oberlandler Seniorentickets“ für 3 Jahre.“

Der Ablauf ist denkbar einfach:

„Bei Abgabe des Führerscheins bei der Fahrerlaubnisbehörde im Landratsamt Miesbach erhalten Sie den Antrag für das „Oberlandler Seniorenticket“ mit entsprechendem Bestätigungsvermerk. Der RVO stellt dann ein Jahresticket aus, dieses kann 2 x um ein Jahr verlängert werden.“

Alternativ besteht die Möglichkeit, das „Oberlandler Seniorenticket“ **ohne Abgabe des Führerscheins** käuflich zu erwerben. In diesem Fall kostet das Jahresticket **im Jahr 300,00 €** beziehungsweise bei Zahlung in 12 Monatsraten je **25,00 €**. Den entsprechenden Antrag erhält man in der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes Miesbach.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der „Stadtnachrichten“ angeführt, erhalten Miesbacher Bürger/-innen ab dem 65. Lebensjahr seit dem 01.07.2021 von der Stadt Miesbach, unabhängig vom Besitz eines Führerscheins, die Seniorenkarte für das kostenlose Fahren mit dem RVO im gesamten Linienverkehr der „Niederlassung West“.

Informationen hierzu erhalten Sie im städtischen Sozialamt, Rathaus Zi.Nr.: 3 oder 7a. Bitte vereinbaren Sie hierzu einen Termin unter Tel. 283-52/-59 oder Tel. 283-19.



Aus dem Rathaus

ALB-Monitoring in Miesbach auf Hochtouren – kein weiterer Befall mit dem gefürchteten Quarantäneschädling entdeckt

Das Monitoring mit verschiedenen Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) läuft derzeit in Miesbach. Die Experten der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) können eine positive Zwischenbilanz ziehen: Bisher wurden keine weiteren befallenen Bäume oder Sträucher und keine lebenden Käfer oder Larven gefunden. Die LfL hat Baumkletterer zum ALB geschult und damit beauftragt, in den Kronen der Bäume nach Befallsmerkmalen des gefährlichen Quarantäneschädlings zu suchen.



Baumkletterer beim ALB - Monitoring

In der sogenannten „Fokuszone“, also im Radius von 500 m um die ursprünglich befallenen Bäume, werden die Baumkronen auf Anzeichen des ALB untersucht. Sträucher und schwächere Bäume, die nicht beklettert werden können, werden vom Boden aus begutachtet. Den Rest der Quarantänezone kontrollieren die LfL-Inspektoren beim sogenannten Bodenmonitoring, bei Bedarf auch mit Ferngläsern oder Spektiv.

„Fangbäume“ sollen noch vorhandene Käfer anlocken ebenso wie „Pheromonfallen“, in beiden Fällen gab es keine Funde. Speziell ausgebildete ALB-Spürhunde ergänzen die Maßnahmen und werden vor allem bei Hecken und Feldgehölzen, bei der Kontrolle von Schnittgut und insbesondere bei Verdachtsfällen gezielt eingesetzt.

Die Entwicklung des ALB dauert, von der Eiablage zum neuen Käfer, insgesamt zwei Jahre. Dieser Zyklus ist jetzt, seit der ersten Entdeckung des ALB-Befalls im August 2019, vergangen. Die Käfer würden also vermutlich heuer schlüpfen. Wenn keine neuen Käfer auftreten, war die Bekämpfung im letzten Jahr wirksam.



ALB-Spürhund bei der Arbeit



Aus dem Rathaus

Die erste Runde des LfL-Bodenmonitorings steht kurz vor dem Abschluss, mit bisher negativen Ergebnissen als erfreulicher Zwischenbilanz. Die Pheromonfallen wurden heuer in zwei Runden kontrolliert, ohne Funde. Die sogenannten Fangbäume in der Befallszone werden wöchentlich auf Spuren von Reifungsfraß sowie Eiablagungen untersucht.

Derzeit ist die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger sehr rege, regelmäßig erhält die LfL Meldungen von Handwerkerböcken oder heimischem Moschusbockkäfern, auch Pappelbock und Alpenbockkäfer wurden gesehen. Diese heimischen Käfer bitte bei Entwarnung wieder in der Nähe des Fundortes freilassen.

Die LfL bittet die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin, ihre Beobachtungen per Mail, Telefon an die ALB-Hotline oder direkt an die Experten im Rahmen der Monitoringbesuche zu melden.

Besondere Auflagen gelten nach wie vor bei der Entsorgung des Schnittguts von Laubgehölzen: Abgeschnittene Äste und Zweige von Laubbäumen und -sträuchern

dürfen auch weiterhin auf dem eigenen Grundstück als Brennholz oder geschreddert als Mulch verwendet werden. Sie können es ebenso zum Sammelplatz auf der Waitzinger Wiese bringen. Bitte geben Sie dort neben Ihrem Namen auch die Anschrift von dem Grundstück an, von dem das Holz stammt, damit bei einem Fund die Herkunft zurückverfolgt werden kann.

Es müssen weiterhin alle Wirtspflanzen in der ganzen Quarantänezone von den jeweiligen Eigentümern oder Verfügungsberechtigten alle zwei Monate auf Anzeichen des ALB untersucht werden. Hierfür kann auch eine fachkundige Person beauftragt werden. So verfährt etwa die Stadt Miesbach, die diese Kontrollaufgabe an geeignete Firmen übergeben hat.

Dipl.-Ing. Sabine Weindl
Telefon: 08161/8640-5832
Vöttinger Strasse 38
E-Mail: presse@LfL.bayern.de
85354 Freising-Weihenstephan
Internet: www.LfL.bayern.de

Flohmarkt im Wertstoffzentrum Warngau wieder geöffnet Wiederverwenden statt wegwerfen ... so geht Abfallvermeidung im neuen Flohmarkt

In den letzten Monaten wurde der Flohmarkt für gut erhaltene Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände im Wertstoffzentrum Warngau modernisiert und umgebaut. Entstanden sind über zwei Etagen großzügige, helle und einladend gestaltete Räumlichkeiten. Der abgeschlossene Verkaufsbereich vermittelt den Eindruck eines Warenhauses, die Atmosphäre lädt zum Stöbern und Schmökern ein. Auf rund 430 m² wird übersichtlich und kundenfreundlich ein breites, vielfältiges Sortiment an Möbeln, Teppichen, Korb- und Haushaltswaren, Spielzeug, Büchern und CDs günstig zum Verkauf angeboten.





Aus dem Rathaus

Im Gegenzug kann im Flohmarkt auch weiterhin gut Erhaltenes kostenlos abgegeben werden. Ausgenommen sind Wasch- und Spülmaschinen, Matratzen und Computer. Die abschließende Beurteilung, ob ein Gegenstand noch gut erhalten ist, treffen die Mitarbeiter des VIVO KU vor Ort. Sie können aufgrund ihrer Erfahrung die Chancen eines Weiterverkaufs abschätzen.

Wegen der Corona-Pandemie sind auch im Flohmarkt die für den Einzelhandel gültigen Hygienemaßnahmen wie die FFP2-Maskenpflicht sowie die Abstandsregeln von 1,5 m zwischen anwesenden Personen zu beachten.



Geöffnet ist der Flohmarkt von Dienstag bis Freitag, 8.00 – 16.30 Uhr und am Samstag von 8.00 – 13.00 Uhr.

Achtung Explosionsgefahr!

Entsorgung von Lithiumbatterien

Lithium-Akkus können durch Kurzschluss oder Beschädigung in Brand geraten und explodieren.

Deshalb müssen sie vor der Entsorgung kurzschlussgesichert und in separat gekennzeichnete Behälter verpackt werden. An den Wertstoffhöfen im Landkreis ist für diese korrekte Annahme gesorgt.

Lediglich Industriebatterien wie z. B. Akkus für E-Bikes müssen im Fachhandel zurückgegeben werden.

Hochleistungsbatterien mit Lithium-Akkus befinden sich heute in vielen Elektrogeräten und Werkzeugen, Notebooks, Zahnbürsten, Rasenmähern oder Multimediageräten.

Die Wertstoffhöfe nehmen Lithium-Akkus nur an, wenn diese augenscheinlich unbeschädigt sind, sich leicht und ohne den Gebrauch von Werkzeug entfernen lassen und die Pole abgeklebt wurden.

Geräte, deren Akku sich nicht ohne den Gebrauch von Werkzeug entfernen lässt, müssen Sie dem Wertstoffhofbetreuer übergeben. Sie dürfen keinesfalls gewaltsam geöffnet werden! Offensichtlich beschädigte oder defekte Hochleistungs-Akkus können nicht am Wertstoffhof, sondern ausschließlich im Wertstoffzentrum Wangau abgegeben werden. Sie unterliegen aufgrund eines erhöhten Gefahrenpotenzials besonderen Lagerungs- und Beförderungsbedingungen.

Keinesfalls dürfen Sie ein Gerät mit Lithium-Akku über den Restmüll entsorgen!

Der Akku kann durch den Leerungsvorgang ins Müllfahrzeug beschädigt werden und sich in der Folge entzünden. Neben den Gefahren für Mensch und Umwelt durch Brand oder Explosion könnte dadurch auch ein erheblicher Sachschaden entstehen.

Bei Fragen erreichen die Abfallberatung unter Tel 08024 9038-86

VIVO Kommunalunternehmen für Abfall-Vermeidung, Information und Verwertung im Oberland
Valleyer Straße 60, 83627 Wangau, Tel. 08024 9038-0, Fax 08024 9038-40
E-Mail: info@vivowangau.de, Internet: www.vivowangau.de



Aus weiteren städtischen Einrichtungen

miesbacher
STADTBÜCHEREI
Rathausstr. 2 a
83714 Miesbach

Als Einrichtung der Stadt Miesbach bietet die Stadtbücherei allen Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives und vielfältiges Angebot von über 28.000 Medien. Wichtige Ziele sind die Förderung der Lese- und Lernkompetenz von Kindern und Jugendlichen und die Unterstützung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Natürlich kommen auch Freizeit und Unterhaltung nicht zu kurz.

Derzeitige Öffnungszeiten der Miesbacher Stadtbücherei

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 – 12.30 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.30 Uhr
Freitag	10.00 – 12.30 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.30 Uhr

Etwaige Änderungen unter: www.miesbach.de/buecherei

Am 02. September 2021 trat in Bayern die 14. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in Kraft. Somit gilt seither für den Besuch von Bibliotheken die 3G-Regelung. Voraussetzung für den Aufenthalt in Räumen der Miesbacher Stadtbücherei ist alternativ ein

- **Impfnachweis**
- **Genesenennachweis**
- **PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden)**
- **Antigen-Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden)**

Bitte zeigen Sie den entsprechenden Nachweis am Eingang vor.

Ausgenommen hiervon sind Kinder bis 6 Jahren. Schülerinnen und Schüler gelten mit Blick auf die regelmäßigen Tests in der Schule als getestet.

Weiterhin gelten die Abstands- und Hygieneregeln. Das Tragen einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske ist für die gesamte Dauer Ihres Aufenthaltes Pflicht.

Kinder unter 6 Jahren sind von der Maskenpflicht befreit, zwischen 6 und 14 Jahren sind Stoff- oder medizinische Masken erlaubt, ab 15 Jahren sind medizinische Masken verpflichtend.



Aus weiteren städtischen Einrichtungen

Wir bieten Ihnen:

- einen kostenlosen WLAN- und Internetzugang
- Autorenlesungen, Bilderbuchkino, Basteln für Kids, Vorlesen für Kids etc.
- Ausstellungen
- Führungen für Schulklassen und sonstige Gruppen
- Bücherkisten für Schulen und Kindergärten
- Tageszeitungen
- Lesecafé
- Treppenlift
- Fernleihe
- Und vieles mehr...

Unser besonderer Service!

Bestellen Sie sich Medien von unseren Kooperationsbüchereien nach Miesbach.
Kosten: 2,00 € pro Medium.



Antolin motiviert mittlerweile viele Kinder zum Lesen. Auf der Homepage von Antolin (www.antolin.de) kann man alle Bücher finden, für die es ein Quiz gibt.

Bücher, die im Rahmen des Antolin-Projektes gelesen und bewertet werden, sind zahlreich im Bestand der Miesbacher Stadtbücherei vorhanden und überwiegend mit Aufklebern gekennzeichnet.



Verschenken Sie die Miesbacher Stadtbücherei!

Sie suchen noch ein kleines Geschenk für jemanden? An unserer Servicetheke erhalten Sie einen schön gestalteten **Gutschein**, der unkompliziert wieder eingelöst und mit der Jahresgebühr verrechnet werden kann. Wer noch kein Leserkonto hat kann den Gutschein, verbunden mit der Anmeldung, bei uns einlösen.

Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:

www.miesbach.de/veranstaltungen-buecherei



Info & Kontakt

Gerne beantworten wir all Ihre Fragen zu unseren Beständen, Services und Angeboten während unserer Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 08025/283-40. Wir unterstützen Sie bei Recherche im Bibliothekskatalog und unserer Datenbank und bei allgemeinen Informationsbeschaffung.

Miesbacher Stadtbücherei
Rathausstr. 2a
83714 Miesbach
Telefon: 08025/283-40

stadtbuecherei@miesbach.de
www.miesbach.de/buecherei
www.facebook.com/miesbacher.stadtbuecherei
www.instagram.com/miesbacher.stadtbuecherei

Onleihe und Zugriff auf Ihr Leserkonto rund um die Uhr



→ <https://webopac.miesbach.de>



Aus weiteren städtischen Einrichtungen



Montessori Kindergarten

Waldeckerhöhe 3 83714 Miesbach

Tel: 08025 / 5010

Liebe Leute Groß und Klein,

auch diesmal wollten wir wieder in die Stadtnachrichten rein.

Es war wieder einiges los! Bei uns ist es halt selten langweilig was denkt ihr euch bloß.

Als erstes wurde unser Karussell erneuert, ein schönes rotes wird nun von den Kindern gesteuert.

Es war schon spannend den Baggern und Arbeitern zu zuschauen, zu sehen wie sie Teil für Teil zusammen bauen.

Als alles fertig war, wurde gemeinsam mit den Kindern die Abgrenzungsbänder durchgeschnitten.

Danach ging die Party los! Alle Kinder freuen sich sehr, das Karussell geben wir nicht mehr her.

Als nächstes setzten sich die Eltern unserer Vorschulkinder zusammen, von denen wir eine selbstgebaute Matschküche für den Garten bekamen.

Es wurde heimlich konstruiert, gezeichnet, gehämmert, geschraubt, eins nach dem anderen zusammengebaut.

Die Küche schaut super mega aus und bekam von allen einen riesen Applaus.

Mit Eis für die Kinder und Eiskaffee für die Eltern wurde sie eröffnet!!!!

Seitdem wird gekocht, gematscht und im Spiel gelöffelt.

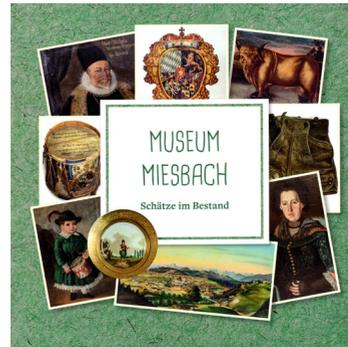
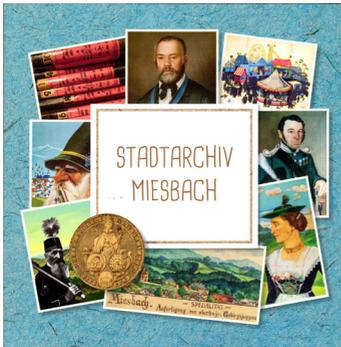
Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön, es macht viel Spaß den Kindern beim Spielen zuzusehen.





Aus weiteren städtischen Einrichtungen

Beide Einrichtungen bilden zusammen das Gedächtnis der Stadt Miesbach und stellen ihre Geschichte und ihre Sammlungen in zwei separaten Publikationen vor.



Stadtarchivarin Barbara Wank stellt in ihrem Band die zeitgenössische, kommunale Archivarbeit dar. Aus dem rund 350 lfd. Meter umfassenden Bestand charakterisieren 44 ausgesuchte Beispiele das Archiv. Darunter ist das älteste vorhandene Dokument, das Stifftbuch der Herren von Waldeck von 1510, oder Briefe eines Soldaten aus der Zeit der napoleonischen Kriege. Eine wichtige Quelle ist das Zeitungsarchiv mit dem fast vollständigen Bestand des „Miesbacher Anzeiger“ und des „Miesbacher Merkur“. Zugehörig ist zudem das Christian-Schad-Archiv-Richter. In ihm werden umfangreiche Dokumente zum Leben und Schaffen des berühmtesten Sohns der Stadt aufbewahrt.

Stadtarchiv Miesbach

Text: Barbara Wank
Fotografie: Florian Bachmeier
66 Seiten, reich bebildert
Miesbach 2021
Preis: 7,80 €

Die Publikationen können über Tel. 08025/7000-0 oder ticket@waitzinger-keller.de bestellt werden.

Schriftliche Bestellungen bitte an:

Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach, Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach

Kurator Alexander Langheiter beschreibt zunächst die wechselvolle Geschichte des Museums seit seiner Gründung 1906. Die Sammlungsgeschichte und das bürgerschaftliche Engagement werden ebenso beleuchtet. Aus dem rund 5000 Exemplare umfassenden Inventar des Museums wurden rund 100 Stücke ausgewählt. Sie werden in Sachgruppen geordnet vorgestellt. Darunter natürlich zunächst die Gotzinger Trommel, aber auch weitere Highlights wie ein römisches Kreuzifix oder eine frühmittelalterliche Glocke. Die Trachtensammlung wird ebenso hervorgehoben wie die Industrie- und Fremdenverkehrsgeschichte.

Museum Miesbach. Schätze im Bestand

Text: Alexander Langheiter
Fotografie: Florian Bachmeier
234 Seiten, reich bebildert
Miesbach 2021, ISBN 978-3-00-069592-6
Preis: 14,80 €



Kalligraphien bereichern Gemäldesammlung der Stadt Miesbach

Die Stadt Miesbach kann sich über bedeutenden Zuwachs ihrer Bildersammlung freuen. Erica Friedrich-Kerckow, lange Jahre Miesbacher Bürgerin und heute Bewohnerin des Rupertihofes in Rottach-Egern, hat im Sommer diesen Jahres an Kulturamtsleiterin Isabella Krobisch zehn Meisterwerke aus ihrem Schaffen übergeben. Es handelt sich dabei um Kalligraphien, die unter anderem Bestandteil zweier großer Ausstellungen waren, die Kulturamt und Volkshochschule Miesbach in den Jahren 1993 und 2007 präsentierten.

Die graduierte Modedesignerin Erica Friedrich-Kerckow hatte nicht nur lange Jahre einen Lehrauftrag an der Deutschen Meisterschule für Mode in München, sondern ließ sich auch zusammen mit ihrem Mann in Ikebana, Sumi-e und Sho-Kalligrafie ausbilden.

Das Ehepaar Friedrich unternahm viele Studienreisen nach Japan und erwarb sogar Lehndiplome für Ikebana an der Sogetsu Schule Tokyo.

Die im Jahr 2007 gezeigte Ausstellung im Kulturzentrum Waitzinger Keller in Miesbach erfuhr höchste Anerkennung durch den japanischen Botschafter.

Bei einem Besuch im Rupertihof ließen Erica Friedrich-Kerckow und Isabella Krobisch diese erfolgreiche Zusammenarbeit noch einmal Revue passieren und die Kulturamtsleiterin bedankte sich sehr herzlich für die gestifteten Bilder, die nicht nur von vollendeter Kunst zeugen, sondern auch hervorragend gerahmt übergeben wurden.





„Eine zutiefst gespaltene Persönlichkeit“

Anlässlich des 100. Todestages von Ludwig Thoma beleuchtete ein Symposium in Miesbach das Leben und das Werk des umstrittenen Autors.

Der 100. Todestag ist normalerweise ein Anlass, einen bekannten Autor zu würdigen. In Thomas Fall blieb das öffentliche Gedenken weitgehend aus. Dabei galt der gebürtige Oberammergauer (1867 – 1921) lange Zeit als bayerischer Nationalpoet.



Zu Beginn seiner Karriere hatte sich der Jurist mit politischer Lyrik für die „Jugend“ und politischen Satiren für den „Simplicissimus“ einen Namen gemacht. Die „Lausbubengeschichten“, in den 1960er-Jahren von Helmut Käutner mit Hansi Kraus verfilmt, „Der Münchner im Himmel“, „Heilige Nacht“ und „Jozef Filsers Briefwexxel“ werden bis heute geliebt. Kurzgeschichten, Erzählungen, Theaterstücke und vor allem die Bauernromane begründeten seinen literarischen Rang.

Lange wurde verdrängt, dass Thoma von Juli 1920 bis August 1921 für den „Miesbacher Anzeiger“ menschenverachtende Hetzschriften verfasste. Als 167 seiner wohl 172 Beiträge 1989 in einem von dem Historiker Wilhelm Volkert kritisch editierten und kommentierten

Sammelband erschienen, war die Öffentlichkeit schockiert und empört. Die antisemitischen, antidemokratischen und frauenfeindlichen Hasstiraden rufen aus heutiger Sicht zu Recht Entsetzen und Abscheu hervor, zumal Thoma die Pamphlete anonym schrieb und zeitlebens ihre Urheberschaft bestritt.

Nachdem sich die öffentliche Aufregung gelegt hatte, schien der gefallene Säulenheilige der bayerischen Heimatdichtung erst einmal in Vergessenheit zu geraten. Angesichts der Zunahme von antisemitischen und rassistischen Attacken gibt es aktuell jedoch vielerorts Diskussionen über die Neubewertung von Personen und daraus folgend die Umbenennung von Straßen, Plätzen und öffentlichen Einrichtungen.

In München entbrannte das Ringen um Thomas schwieriges Erbe erneut. Eine Kommission entschied im Juni, die Ludwig-Thoma-Straße in Pasing müsse umbenannt werden. Oberbürgermeister Dieter Reiter lehnte die umstrittene Empfehlung im Juli ab. Die Zukunft des Ludwig-Thoma-Hauses auf der Tuften ist allerdings weiterhin ungewiss. Die ehemalige Dichterresidenz in Tegernsee, wie der literarische Nachlass im Besitz der Stadt München, wurde aufwändig saniert, ist aber derzeit geschlossen. Schon vor Corona wurde sie kaum genutzt.

Zum 100. Todestag stellt sich einmal mehr die Frage, wie man mit einem Dichter umgehen soll, der sich als geistiger Brandstifter selbst ins politische und moralische Abseits manövrierte. Die Stadt München übergang den Gedenktag, ebenso die Monacensia, Münchens Literaturarchiv und Forschungsbibliothek. Die Stadt Dachau, in der Thoma ebenfalls längere



Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Zeit lebte, plant Anfang November einen Thoma-Abend in Altomünster.

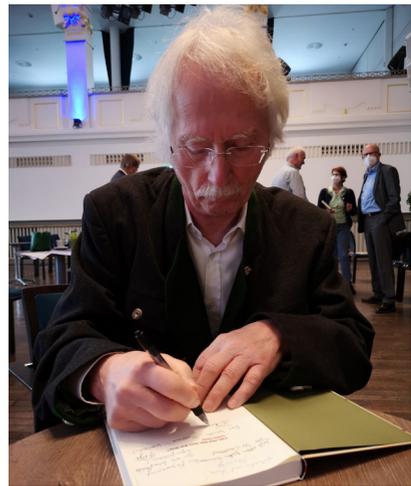
Dass im Kulturzentrum von Miesbach am 26. August ein hochkarätig besetztes Thoma-Symposium stattfand, geht auf die Initiative Franz-Josef Rigos und des Augsburgers Literaturwissenschaftlers Klaus Wolf zurück.

„Wir müssen uns differenziert mit Ludwig Thoma auseinandersetzen“, fordert Rigo. Bereits 2017 organisierte der Journalist aus Bad Wiessee eine Gedenkveranstaltung mit führenden Thoma-Forschern zum 150. Geburtstag. Danach beschäftigte er sich selbst intensiv mit Leben und Wirken des Dichters im Tegernseer Tal, u.a. mit dessen Mitgliedschaft in der „Deutschen Vaterlandspartei“. Um den öffentlichen Diskurs über Thoma fortzuführen, schlugen Rigo und Wolf ein Symposium zum 100. Todestag vor.

Die Stadt Miesbach, die den „Miesbacher Anzeiger“ exklusiv im Original besitzt, unterstützte das ambitionierte Vorhaben. „Wir sind der Stadt und ihrem Kulturamt, allen voran Isabella Krobisch und Veronika Leo mit ihrem gesamten Team, sehr dankbar, dass sie die Gedenkveranstaltung ermöglicht haben“, betonte Franz-Josef Rigo.



Der herrliche Jugendstil-Saal des Waitzinger Kellers bot einen würdigen Rahmen für die Fachtagung. Die meisten Zuschauer kamen aus der Kreisstadt und den umliegenden Kommunen, einige auch von außerhalb, so z.B. eine Lehrerin vom Ludwig-Thoma-Gymnasium in Prien und ein Lehrer aus Rosenheim. Die durchweg interessanten, sachlich fundierten Referate gaben nicht nur erhellende Einblicke in Thomas Biografie und sein Wirken, sondern stellten auch den notwendigen Bezug zum zeitgeschichtlichen Kontext her. Ohne Thomas skrupellose Hasstiraden entschuldigen zu wollen, ging es um die Frage, warum aus dem linksliberalen Spötter ein nationalistischer Hetzer wurde.



Prof. Dr. Reinhard Wittmann

Besonders viel Applaus erhielt Reinhard Wittmann, Honorarprofessor für Buchwissenschaft an der LMU München für seine aufschlussreiche Skizze von Vita und Werk Thomas. Er sieht in dem Dichter „eine zutiefst gespaltene und verstörte Persönlichkeit“.



Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Das antisemitische und antidemokratische Denken gehöre seit jeher ebenso zu ihm wie die uneingeschränkte Bewunderung für Bismarck. „Erbitterung und Verstörung sowohl über die politische Misere, die krisengeschüttelten Anfänge der ersten deutschen Demokratie, wie zugleich über seine ausweglose private Lebenssituation, wurden zu einer existentiellen Herausforderung“, so Wittmann. So heißt es in einem Brief an seine verheiratete jüdische Geliebte Maida von Liebermann vom 27. April 1921: „Ich war immer heißblütig dabei für unser Deutschland ... Und jetzt ist alles, was ich meiner Lebtag haßte, obenauf. Die Hundsfranzosen, die Sozi, das Gesindel, die Schwätzer. Und alles, was ich liebte, ist im Untergang.“

Über die politischen Verhältnisse publizieren wollte Thoma zunächst nicht. Ihm fehle zum Politiker und Journalisten die Ruhe, die Gabe, abzuwägen, Rücksichten auf Nutzen zu nehmen, stellte er 1918 fest.

Unter dem Einfluss des Miesbacher Apothekers Fritz Salzberger und dessen Freund Klaus Eck, dem Redakteur und Pächter des „Miesbacher Anzeigers“, ließ Thoma seinem Zorn ab 1920 dennoch freien Lauf. Thoma, der „Cato von Miesbach“, hat dem Provinzblatt laut Wittmann zu weiter Verbreitung und zu einer Auflagensteigerung von etwa 4.000 auf mehr als 30.000 Exemplare verholfen.

Gertrud Maria Rösch, Professorin für Literaturwissenschaft in Heidelberg, arbeitete u.a. die Brüche und Umwertungen in Thomas Biografie heraus. In den letzten beiden Jahren sei es ihm nicht mehr gelungen, seine Wut durch das Schreiben zu kompensieren.

Bernhard Gajek (Jg. 1929), Emeritus der Universität Regensburg, gilt als bedeutendster Thoma-Forscher.

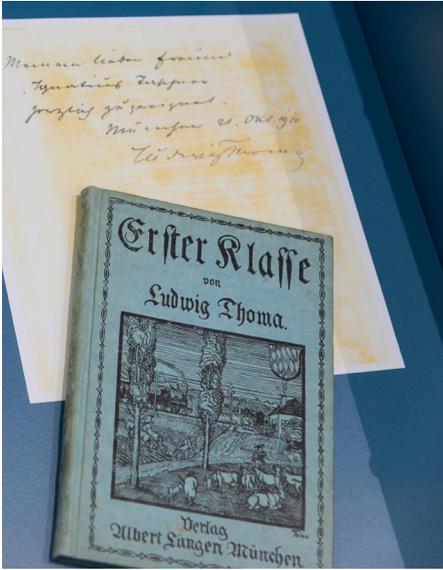


Prof. Dr. Bernhard Gajek

Er beleuchtete u.a. Thomas widersprüchliches Verhältnis zum Judentum. „Ich bin wirklich kein Antisemit, so sehr ich die ostjüdische Kulturfeindlichkeit hasse“, schrieb der Dichter am 28. April 1920 an Maida von Liebermann. Ihr Mann, ebenfalls Jude, verweigerte – wohl aus finanziellen Gründen – die Scheidung und verhinderte so, dass Thoma sein „Liebste“ heiraten konnte. Dessen ungeachtet machte der sie zu seiner Erbin. Anders als ihr Bruder und Millionen andere Menschen entging die Jüdin dadurch der Verfolgung durch die Nazis.

Zum Symposium haben Franz-Josef Rigo und Klaus Wolf unter dem Titel „Ludwig Thoma – Zwischen Stammtisch und Erotik, Satire und Poesie“ ein Buch im Volk Verlag München herausgegeben.

Autorin des Beitrags: **Sabine Neumann**





Grundschule Parsberg

Waldstr. 5a, 83714 Miesbach- Parsberg

Tel. 08025/ 6171, Fax 08025/ 5499

Email: grundschule-parsberg@t-online.de

Homepage: www.parsberger-grundschule.de

Highlandgames in der Parsberger Grundschule

Die Grundschule führte am 21.7.2021 die ersten Parsberger „Highlandgames“ durch. Unter diesem Motto übten sich rund 80 Kinder aller Jahrgangsstufen in den verschiedensten Disziplinen. Neben „Horse Throwing“, „Tossing the Caber“, „Tug of War“ und „Pulling Logs“ konnten die Schüler ihre Kräfte und Geschicklichkeit bei „Log Slalom“, „Farmers Walk“, „Shot put“ und „Weight Distance Throw“ unter Beweis stellen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Dank der vielfältigen Unterstützung seitens der Eltern und des Elternbeirates konnten Getränke und Obst in den Wettkampfpausen den Aktiven zur Stärkung gereicht werden.

Wie auch bei den Profis wurden die Bemühungen der Schüler/innen mit Medaillen und Urkunden gewürdigt.

„Das hat mir voll Spaß gemacht!“, strahlte ein Schüler und bestätigte damit auch den Eindruck von Rektorin Judith Ströhla, die das Projekt als vollen Erfolg sieht. „Wir sind bereit für die nächsten Highlandgames in Parsberg.“



Raiffeisenbank zeichnet junge Künstler aus



Beim 51. Internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Parsberg mit tollen Bildern und Collagen.

Das diesjährige Motto „Bau dir deine Welt!“ Wie sieht dein Traumhaus aus? - wurde im Kunstunterricht aufgegriffen und kreativ umgesetzt.

Nach der Auswahl der Siegerbilder durch eine Fachjury wurden bei der Siegerehrung die prämierten jungen Künstler mit tollen Preisen geehrt, aber auch alle anderen Teilnehmer erhielten ein kleines Geschenk fürs Mitmachen.

Im Internet sind die Sieger des Jugendwettbewerbes unter www.parsberger-grundschule.de zu sehen.



Sonstiges

Wandertag der 3. und 4. Klasse zu den Siebenhütten bei Wildbad Kreuth

Nach der langen „Durststrecke“, die durch Corona verursacht wurde, freuten sich die Kinder der 3. und 4. Klasse umso mehr etwas Normalität genießen zu können.

Am 28. Juni durften sie einen wunderschönen Tag in der Gemeinschaft bei schönstem Wetter in faszinierender Natur verbringen. Gleich in der Früh brachte sie der Bus zum Wanderparkplatz nach Kreuth. Zunächst wanderten die Kinder mit ihren Lehrern Richard Fitting, Natalie Müller und Judith Ströhla an der Weißach entlang zur Fischzucht. Nach einem kurzen Aufstieg ging es im Wald an der Schlucht der Hofbauernweißach entlang. Bei den Sieben Hütten genossen die Kinder ihr Picknick und hatten großen Spaß beim Baden in der Hofbauernweißach. Auf dem Rückweg konnten die Schüler im Flussbett laufen und bekamen zu Abschluss noch ein Eis.

Unser herzlicher Dank gilt dem Busunternehmen Marx, das uns kostenlos zum Ausgangspunkt und wieder nach Hause gebracht hat!



Kräuterwanderung der 1. Klasse



Mit Kräuterpädagogin Ulla Menke unternahm die 1. Klasse der Grundschule Parsberg am 16. Juli eine Kräuterwanderung.

Angereichert mit Geschichten und Anekdoten über die verschiedenen Pflanzen lernten die Kinder vertraute Wiesenkräuter ganz neu kennen und ihre Besonderheiten und Heilkräfte schätzen. Ganz Mutige wagten es sogar, Brennnesseln mit der bloßen Hand anzufassen!

Schließlich wurden die mitgebrachten Butterbrote noch mit selbst gesammelten Kräutern dekoriert und mit großem Appetit verspeist. Möglich machte diese interessante Wanderung auch ein großzügiger Zuschuss des Elternbeirats.

Schüler auf Schatzsuche

Am 28. Juli begaben sich die 3.-Klässler der Grundschule Parsberg auf Schatzsuche. Diese haben die Schüler selbst in Gruppen entwickelt. Über den Schatz, eine kleine Wundertüte, freuten sich die Kinder sehr.



Sonstiges

Parsberger Grundschüler auf dem „Wendelsteinmännleinweg“ unterwegs

Am 08.07.2021 um Punkt 8 Uhr stiegen die Kinder der 1. und 2. Klasse mit ihren Lehrerinnen (Frau Dallmayer, Frau Magritsch und Frau Müller) bester Laune, voller Vorfreude und natürlich mit den Klasseneulen Egon und Euluna im Gepäck in den Bus des Busunternehmens Marx, der sie kostenlos (vielen Dank hierfür!!!) nach Bayrischzell brachte.

Dort angekommen, wurden die Schuhbänder nochmal nachgeschnürt, die Eulen in neue Rucksäcke verteilt und dann ging es los in Richtung „Wendelsteinmännleinweg“. Nach einem kurzen Anstieg kamen wir bereits bei der ersten Attraktion an. Die Kinder kletterten auf den Aussichtsturm oder nahmen gemütlich unter dem Holzfliegenpilz Platz und blickten bereits das erste Mal in ihre mit Leckereien vollgefüllten Brotzeitdosen.

Im Anschluss ging es weiter über Stock und Stein sowie eine hölzerne Brücke, an einem wunderschönen Wasserfall vorbei bis hin zum nächsten Ort, der zum Pausieren einlud. Am Abenteuerspielplatz an der grünen Gumpel

gab es nämlich ein Kletterhäuschen, verschiedene Wasserspiele und auch tierische Freunde konnten entdeckt werden.

Nach einer ausgiebigen Pause wurde der letzte, etwas längere Anstieg in Angriff genommen und nach ca. 30 Gehminuten erreichte die Gruppe das Bergcafe Sighof in Hochkreuth. Dort gab es alles, was das Wanderherz begehrt. Die Kinder bestellten und bezahlten eigenständig Buttermilch, Schnittlauchbrot, Leberknödelsuppe, Steckerleis und waren sichtlich stolz. Auch hier ließen wieder viele Spiel- und Klettermöglichkeiten die Kinderherzen höherschlagen.

Nach ca. 1 Stunde Aufenthalt am Sighof machte sich die Gruppe schließlich an den Abstieg durch einen Schneeheide-Kiefernwald und erreichte nach ca. 45 Minuten schließlich wieder den Kurpark, wo der Bus bereits zur Heimfahrt bereitstand. Gerade als das letzte Kind den Bus bestiegen hatte, fing es auch schon an zu regnen! Das nennt man wahres Wandererglück. 😊





Die Lesenacht der Klasse 2a



Am Montag den 12.07.2021 trafen sich die Kinder der Klasse 2a zur langersehnten Lesenacht.

Nachdem das Klassenzimmer mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern in einen angemessenen Schlafsaal verwandelt worden war, begann die Lesenacht mit einem kurzen Erzählkreis.

Fast alle Kinder wählten den „Flummi“ aus der Erzählkiste, um ihre aktuelle Gefühlslage zu beschreiben.

„Ich fühle mich wie ein Flummi, weil ich schon den ganzen Nachmittag so aufgereggt war, dass ich gar nicht mehr still sitzen konnte.“ (Zitat Schülerin der Klasse 2a)

Auf eine Vorstellungsrunde der mitgebrachten Bücher sowie Zeit zum „Schmökern“ folgte eine Lesespurgeschichte „durch das mittlerweile dunkle Schulhaus. Die Kinder lasen mit Taschenlampen bewaffnet, bis sie alle Buchstaben des Lösungswortes herausgefunden

hatten. Um den in der Lesespur angekündigten Schatz zu finden, folgte die Klasse 2a dem mit Teelichtern ausgeleuchteten Weg bis zum Spielplatz, wo eine Schatzkiste mit Leuchtsteinen und Eulenanhängern auf sie wartete.

Wieder in der Schule angekommen, stand Zähneputzen und Schlafanzug anziehen auf dem Programm. In ihre Schlafsäcke eingekuschelt lauschten die Kinder noch einer Gute-Nacht-Geschichte, die von Schlafplätzen von Kindern aus aller Welt handelte und schliefen anschließend ein.

Nach morgendlichen Aufräum- und Umbauarbeiten fand pünktlich um 7.30 Uhr das gemeinsame Frühstück statt. Von frischer Milch über selbstgemachte Marmeladen bis hin zu Semmeln und Brezen gab es alles, was das Herz begehrt. Als letztes Highlight verabschiedeten sich die Kinder im Pausenhof von ihren selbstgezüchteten Schmetterlingen und entließen sie in die Freiheit.



Mittelschule Miesbach

Rudolf - Pikola - Schulanlage

Mittelschule Miesbach – Münchner Straße 9 – 83714 Miesbach

Sigi Jetzinger – eine Lehrerin aus Passion verabschiedet sich in den Ruhestand

Die Schulfamilie der Mittelschule Miesbach wird sie arg vermissen: Die Lehrerin Sieglinde Jetzinger ging mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2020/21 in den Ruhestand.

Nach 42 Jahren als Pädagogin schloss sie zum letzten Mal ihr Klassenzimmer ab. Wie schon einige Male in ihrer Berufskarriere zuvor hatte sie im zurückliegenden Schuljahr eine Klasse auf Abschlussprüfungen vorbereitet. Und auch „ihre“ diesjährigen Schützlinge bekamen es wieder gut hin und meisterten

fast durchgehend erfreulich die Quali-Prüfungen. Wer Sigi näher kennt, weiß, dass sie sich darüber zusammen mit ihren Schülern immens freut. Aber nicht nur Wissen bekamen die Schüler reichlich bei ihr mit, sondern stets auch eine große Portion Lebenshilfe und Persönlichkeitsentwicklung.

Dies wird auch bei der Beantwortung der 7 Fragen deutlich, die der Interviewführer zum Abschied an Frau Jetzinger stellte.





Sonstiges

Sigi, stell dich doch bitte kurz vor: Beruf, Alter, eigene Kinder, Hobbys und Lieblingsreiseziele.

„Hallo. Mein Name ist Sieglinde Jetzinger, aber von allen nur „Sigi“ genannt. Ich bin jetzt 66 Jahre alt. Seit nunmehr 42 Jahren bin ich Lehrerin, wohnhaft bin ich in Bergham bei Parsberg. Ich habe 3 Söhne, die natürlich alle schon groß sind. Meine Hobbys sind mein Hund, zudem stricke ich sehr gerne.

Hinzu kommt die Arbeit in meinem Garten, wozu ich jetzt sicherlich mehr kommen werde. Mein Lieblingsreiseziel? Ach, da habe ich eigentlich kein Spezielles. Ich bin nicht die große Wegfaherin. Aber vielleicht komme ich noch mal nach Australien, um mein dortiges Enkelkind zu sehen.“

Was hat dir am Lehrerberuf besonders Freude bereitet? Was empfandest du als weniger schön?

„Also: Der Lehrerberuf ist meine Berufung. Dies sehe ich so umso klarer nach den vielen Berufsjahren. Es war ein Glück, dass ich diesen Beruf ausüben durfte. Mir hat der tägliche Kontakt mit den Schülern sehr viel Freude bereitet. Spannend und persönlich bereichernd empfand ich immer, dass man als Lehrkraft oft zu einer produktiven Lösungsfindung aufgefordert ist.

Das gilt sowohl für den Kontakt mit den anvertrauten Schülern und mit den Lehrerkollegen als auch für das Aufgreifen von neuen Unterrichtsmethoden und technischen Unterstützungsangeboten. Was mir jetzt nicht mehr so gut gefallen hat, ist der über die Jahre angewachsene bürokratische Aufwand, den man neben der Unterrichtsarbeit und dessen Vor- und Nachbereitung als Klassenlehrer stemmen musste. So zum Beispiel die sehr detaillierte schriftliche Dokumentation der Schülerbeobachtungen.“

Wenn man Schüler fragen würde: Welche 3 Merkmale zeichnen die Lehrerin Sigi Jetzinger besonders aus? Welche Antworten würde man nach deiner Einschätzung bekommen?

„Als erstes würde wohl die Einlassung ´verrückt nach respektvollem Umgang untereinander` kommen. Zudem wohl ´Frau Jetzinger versucht stets, gerecht zu sein`. Und ich habe schon oft von Schülern gehört, dass ich mich entschuldigen kann, wenn ich selbst Fehler gemacht habe.

Für mich ist aber das Wichtigste, dass die Kinder merken, dass ich jedes so wie es ist annehme und mag. Ob dies jeder Einzelne dann auch so verspüren kann, muss ich letztendlich aber offen lassen.“



Was zeichnet nach deiner Meinung einen guten Schulalltag aus?

„Ganz klar: Man muss am Schultag auch mal gelacht haben können. Dann denke ich, dass im Ablauf der Unterrichtsstunden auch spielerische Elemente zum Tragen kommen müssen. Einen guten Schulalltag zeichnet generell viel Abwechslung aus. Ganz wichtig ist, dass man Konflikte und Störungen zeitnah aufgreift und aufarbeitet. Sonst unterrichtet man über die Köpfe der Schüler hinweg.“

Hat sich das Schülerklientel über die Zeit deines erzieherischen Wirkens hinweg verändert? Wenn ja, welche Folgen hat dies für die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit eines jeden einzelnen Lehrers?

„Ich denke nicht, und damit werde ich wohl vielen widersprechen, dass sich die Schüler über die zurückliegenden Jahrzehnte so verändert haben. Kinder sind Kinder und bleiben Kinder. Nur wir Erwachsene meinen zu oft, dass die Heranwachsenden mehr auf unsere Bedürfnisse eingehen und unseren Erwartungen zu 100 Prozent entsprechen müssten. Ich bin überzeugt, dass alle Kinder, die zu uns an die Mittelschule kommen, von sich aus einen Lernwillen zeigen. Natürlich ist über deren gesamte Schulzeit hinweg eine umfassende erzieherische Arbeit und Hilfestellung von den Lehrern zu leisten. Dabei ist besonders wichtig, unseren Schülern Erfolgserlebnisse zu vermitteln, an denen sie wachsen können.“

Was wünschst du der Mittelschule Miesbach für die Zukunft?

„Ich wünsche ihr, dass sie weiterhin so gut für ihre Schüler sorgt wie bisher. Ich wünsche ihr, dass der respektvolle Umgang in der Schulfamilie weiter ganz oben auf der Prioritätenliste steht und weiter ausgebaut wird. Zudem erhoffe ich mir die technische Ausstattung, die man braucht, um digitalen Unterricht in bestmöglicher Weise umsetzen zu können. Und dass die Schüler zu schätzen wissen, welches Engagement die Lehrer jeden Tag für sie an den Tag legen wollen.“

Was sind deine Pläne für den nun kommenden Ruhestand? Eine Weltreise oder Anlegen eines japanischen Gartens bei dir zuhause?

„(Schmunzelnd) Weder noch. Ich denke, ich muss mir zuerst die Zeit geben, etwas auszuruhen. Ich merke schon, dass ich zuletzt vermehrt an meine Kraftreserven gegangen bin. Da wird mir schon mein höheres Alter bewusst. Ich will mich nun vor allem den vielen Hörbüchern widmen, die sich bei mir angesammelt haben, und auch mehr kochen. Zudem macht mir mein hiesiges kleines Enkelkind viel Freude, und ich will so viel Zeit wie möglich mit ihm verbringen. Gleiches gilt auch für meinen 91-jährigen Vater, den ich oft besuchen und im Alltag unterstützen will.“



Sonstiges

Spielerisch leicht wichtige Fähigkeiten erlernen

Der Schulschachverein Landkreis Miesbach e.V. bietet in vielen Grundschulen und in weiterführenden Schulen im Landkreis Schachunterricht für Schulkinder an. Wir wollen unsere Kinder und Jugendliche durch Schach in Ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung stärken. Und das Ganze auf spielerische Art und Weise und in Verbindung mit jeder Menge Spaß!

Unsere Schachlehrer:

Unsere Kinder stehen mit der internationalen Frauenmeisterin Marina Manakov und dem erfahrenen Schachpädagogen Thomas Walter zwei erstklassige Lehrmeister zur Seite. Durch ihre hohe Qualifikation fördern Sie unsere Schüler und lassen diese mit all ihren Fähigkeiten wachsen. Dabei wird viel gelacht, die Kinder werden motiviert und nicht überfordert.



Wir verstehen uns als soziales Projekt:

Sozialkompetenz ist uns wichtig: Wir vermitteln in unserem Verein Werte wie Respekt und Toleranz. Richtig gewinnen zu können, gehört ebenso dazu, wie dem Gewinner nach einer Niederlage fair zu gratulieren. Vor dem Schachbrett ist jeder gleich, das soziale Umfeld oder die Herkunft spielt keine Rolle.

Warum Schach?

Was viele nationale und internationale Studien bestätigen, konnten auch wir in den letzten Jahren beobachten: Kinder entwickeln ein gesteigertes Lese- und Mathematikverständnis und eine erhöhte Konzentrations- und Lernfähigkeit. Diese Fähigkeiten werden dabei auf spielerische Art und Weise trainiert. Unsere Kinder lernen, ihre Gedanken zu sortieren und eigenständig die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Melden Sie Ihr Kind jederzeit zu unseren Schnupperkursen oder direkt zum Unterricht an! Scannen Sie hierfür bequem den QR-Code oder besuchen sie uns unter:

www.schulschach-mb.de





Sonstiges

Hinweis auf verschiedene Veranstaltungen in Miesbach in den nächsten Monaten

jeweils am Dienstag:

12.10.21 / 26.10.21 / 16.11.21 / 07.12.21 und 25.01.22

10.00 – 12.00 Uhr

Kultur – Geschichte – Brauch im Landkreis Miesbach
1. Semester (nur komplett buchbar)
Ort/Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis
Miesbach e.V., Stadtplatz 4

jeweils am Mittwoch:

**13.10. / 20.10. / 27.10. / 03.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12. / 08.12. / 15.12.
22.12. / 29.12.21**

09.00 Uhr

Mut zum Leben / kbw Online Veranstaltung

14.30 – 16.00 Uhr

... auf einen Kaffee / kbw Online Veranstaltung
Ort/Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis
Miesbach e.V., Stadtplatz 4

jeweils am Donnerstag:

14.10. / 21.10. / 28.10. / 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.21

09.00 – 12.00 Uhr

Spiel-Cafe

Ort/Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis
Miesbach e.V., Stadtplatz 4
Das Spiel-Cafe findet wöchentlich außerhalb der Schulferien statt.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

jeweils am Freitag: **15.10.21 / 12.11.21 / 10.12.21**

10.00 – 12.00 Uhr

Tanzen im Sitzen

Fitness für Senioren
Ort/Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis
Miesbach e.V., Stadtplatz 4

Mittwoch, 20.10.2021

15.00 Uhr

Vorsicht Trickbetrug !

19.30 Uhr

Frau im Amt – was hindert sie daran?

in Kooperation mit dem Kath. Frauenbund Miesbach / Holzkirchen
Ort/Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis
Miesbach e.V., Stadtplatz 4



Sonstiges

Donnerstag, 21.10.2021

19:30 Uhr **Bairisches Mariensingen**
Ort: Portiunkulakirche, Münchner Straße 7
Veranstalter: Bürgerstiftung Miesbach

Dienstag, 26.10.2021

18.30 Uhr **15 Jahre Miesbacher Kräuterpädagogen**
Ort/Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis
Miesbach e.V., Stadtplatz 4

jeweils am Freitag: 29.10.21 / 03.12.21 / 28.01.22

14.00 Uhr **Brain Gym – Fitness für die grauen Zellen**
Ort/ Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis
Miesbach e.V.

Dienstag, 09.11.2021

19.30 Uhr **LBV-Vortrag: „Zugvögel im Klimawandel“**
Dr. Thomas Rödl
Ort: Bräuwirt, Marktplatz 3
Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Miesbach

Dienstag, 07.12.2021

19.30 Uhr **LBV-Vortrag: „FFH / SPA Mangfallgebirge“**
Florian Bossert, Gebietsbetreuer Mangfallgebirge
Ort: Bräuwirt, Marktplatz 3
Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Miesbach

Freitag, 17.12.2021

18.00 – 20.00 Uhr **Rauhnachtführung in der unteren Wies**
Referentin: Ulla Menke
Ort: Treffpunkt Eingang Gut Lichtenau
Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach

Dienstag, 04.01.2022

07.15 Uhr **LBV-Vortrag von Betina und Christian Kutschenreiter:**
“Faszination Polarlichter, Nordskandinavien im Winter“
Ort: Bräuwirt, Marktplatz 3
Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Miesbach



Wichtige Kontaktdaten

ÄMTER, BEHÖRDEN, DIENSTSTELLEN

Amtsgericht mit Grundbuchamt

Rosenheimer Straße 16, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28090
E-Mail: poststelle@ag-mb.bayern.de

Amt für Landwirtschaft und Forsten

Rudolf-Diesel-Ring 1 a, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 460390
www.aelf-hk.bayern.de
E-Mail: poststelle@aelf-hk.bayern.de

Agentur für Arbeit

Herdergarten 2, 83607 Holzkirchen
Tel. 0800 4555500
www.arbeitsagentur.de
E-Mail: holzkirchen@arbeitsagentur.de

Bayer. Staatsforsten

Forstbetrieb Schliersee
Mesnergasse 3, 83727 Schliersee
Tel. 08026 9293-0
www.baysf.de
E-Mail: info-schliersee@baysf.de

Bayerische Regiobahn (BRB), -Bahnhof-

Bahnhofplatz 5, 83714 Miesbach
Tel. 08024 997171
www.brb.de
E-Mail: info@brb.de

Finanzamt

Schlierseer Str. 5, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7090
www.finanzamt.bayern.de/miesbach
E-Mail: poststelle@fa-mb.bayern.de

Flussmeisterstelle

Marsstraße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28600
E-Mail:
FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de

Kreishandwerkerschaft

Rudolf-Diesel-Ring 1b, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 2380
www.khw-online.de
E-Mail: info@khw-online.de

Landratsamt

Rosenheimer Straße 1 - 3, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7040
www.landkreis-miesbach.de
E-Mail: buergerservice@lra-mb.bayern.de

Notariat

Rosenheimer Straße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 70050
www.notare-miesbach.de
E-Mail: info@notare-miesbach.de

Polizeiinspektion

Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 299-0
www.polizei.bayern.de
E-Mail: gst.internet@polizei.bayern.de

Deutsche Post,

Marktwinkl 6, 83714 Miesbach
Tel. 0228 4333112
www.deutschepost.de
E-Mail: info@deutschepost.de

Staatl. Schulamt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7049500
www.schulamt-mb.de
E-Mail: schulamt@lra-mb.bayern.de

Staatl. Veterinäramt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7042200
E-Mail: veterinaeramt@lra-mb.bayern.de



Wichtige Kontaktdaten

Straßenmeisterei

Naglbachstr. 15, 83734 Hausham,
Tel. 08026 9292840
www.stbaro.bayern.de
E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de

Vermessungsamt

Münchner Straße 1, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28260
www.vermessungsamt-miesbach.de
E-Mail: poststelle@adbv-mb.bayern.de

VIVO Kommunalunternehmen für Abfallvermeidung, Information und Verwertung im Oberland

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel. 08024 9038-0
www.vivowarngau.de
E-Mail: info@vivowarngau.de

Wertstoffhof Miesbach:

Birkenstraße, 83714 Miesbach
Tel. 08025 999605

Wasserwirtschaftsamt

Königstraße 19, 83022 Rosenheim,
Tel. 08031 30501
www.wwa-ro.bayern.de
E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

Zuchtverband für oberbayerisches Alpenfleckvieh e.V.

Zuchtverband 1, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28080
www.zuchtverband.com
E-Mail: info@zuchtverband-miesbach.com

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal

Thalhamer Straße 49, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28990
www.zas-miesbach.de
E-Mail: info@zas-miesbach.de

KINDERTAGESSTÄTTEN - KINDERGÄRTEN

Katholischer Pfarrkindergarten Miesbach

Kolpingstraße 13 und 22, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 9972700
www.pfarrkindergarten-miesbach.de
E-Mail: kiga.miesbach@gmail.com

Katholischer Pfarrkindergarten Parsberg

Waldstraße 5, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 6566
www.kath-kindergarten-st-laurentius.de
E-Mail: st-laurentius.parsberg@kita.
erzbistum-muenchen.de

Städtischer Montessori-Kindergarten

Waldeckerhöhe 3, 83714 Miesbach,
Telefon: 08025 5010
www.montessori-kindergarten-mb.de
E-Mail:
montessori.kindergarten@miesbach.de

Städtischer Kindergarten Straß

Kleinthalstr. 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 91837
www.kindergarten-strass.de
E-Mail: kindergarten-strass@miesbach.de

Kinderkrippe „Die kleinen Klostergeister“

Münchner Straße 7a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9914549
www.diakonie-rosenheim.de
Email: juliana.lucas@diakonie-rosenheim.de

Kinderhort „Haus Wirbelwind“

Miesbacher Hortverein e.V.
Kolpingstr. 24, 83714 Miesbach
Tel. 08025 1860
www.kinderhort-miesbach.de
E-Mail: info@kinderhort-miesbach.de



Wichtige Kontaktdaten

SCHULEN UND FORTBILDUNGS- EINRICHTUNGEN

Grundschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9947-0

www.grundschule-miesbach.de

E-Mail:

sekretariat@grundschule-miesbach.de

Grundschule Parsberg

Waldstraße 5 und 5 a, 83714 Miesbach

Tel. 08025 6171

www.parsberger-grundschule.de

E-Mail: grundschule-parsberg@t-online.de

Mittelschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2860-30 Fax: 08025 286055

www.ms-miesbach.de

E-Mail:

sekretariat@mittelschule-miesbach.de

Gymnasium Miesbach

Haidmühlstraße 36, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9949-0 Fax 08025 9949-29

www.gymb.de

E-Mail: sekretariat@gymb.de

Realschule Miesbach

Stöger-Ostin-Straße 2 - 6, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2975-0

www.realschule-miesbach.de

E-Mail:

sekretariat@realschule-miesbach.de

Staatliches Berufliches Schulzentrum Miesbach - Berufsfachschulen, Fachaka- demien, BOS/Musikseminar-

Frauenschulstraße 1, 83714 Miesbach

Tel. 08025 99730, Fax 08025 997344

www.bsz-mb.berufschulnetz.de

E-Mail: bbz@bsz-miesbach.de

Staatliche Berufliches Schulzentrum

Miesbach - Berufsschule-

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach

Tel. 08025 702-0 , Fax: 08025 702-444

www.bsz-mb.berufschulnetz.de

E-Mail: bs@bsz-miesbach.de

Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe Miesbach

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9978000, Fax: 9978002

www.ggsd.de/standorte

E-Mail: bfsa.miesbach@ggsd.de

Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach e.V.

Wallenburger Straße 16 a, 83714 Miesbach

Tel. 08025 1322

www.vhs-kreisverband-miesbach.de

E-Mail: info@vhs-kreisverband.de

Volkshochschule Oberland e.V. vhs-Zentrum Miesbach-Irschenberg- Weyarn

Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach

Tel. 08025 7000-70

www.vhs-oberland.de

E-Mail: miesbach@vhs-oberland.de

Kath. Kreisbildungswerk Miesbach

Stadtplatz 4, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9929-0

www.kbw-miesbach.de

E-Mail: kbw-miesbach@t-online.de



Wichtige Kontaktdaten

KIRCHEN

Evangelische Kirche

Rathausstraße 8, 83714 Miesbach
Tel.08025 1389, Fax 08025 8870
www.miesbach-evangelisch.de
E-Mail: pfarramt.miesbach@elkb.de

Katholische Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Miesbach – Pfarramt

Pfarrgasse 4,
Tel. 08025 70190 Fax 7019-99
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de

Katholische Kirche St. Laurentius, Parsberg -Pfarramt-

Leitzachstraße 7
Tel. 08025 6580
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: st-laurentius.parsberg@ebmuc.de

HILFEN / NOTRUFE

Ärztl.Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Bayerisches Rotes Kreuz

Telefon 08025 2825-0

Feuerwehr / Rettungsdienst

Telefon 112

Giftnotruf

Telefon 089 192440

Gruppe Miteinander

Telefon 08025 9971404
E-Mail:
miteinanderinmiesbach@gmail.com

Kartennotrufsperr

Telefon 116116

Krankenhaus Agatharied

Telefon 08026 39392323

Krisendienst Psychiatrie

Telefon 0180 6553000

Nachbarschaftshilfe

Telefon 08025 8303
oder 0151 42223874

Polizei

Telefon 110 oder: 08025 2990

Störungsdienste:

Wasser Stadt Miesbach:
Telefon 0160 8448409

Strom Bayernwerk:
Telefon 0941 28003366

Gas Erdgas Südbayern:
Telefon 08026 91680

Technisches Hilfswerk (THW)

Telefon 08025 3129

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111 (evangelisch)
Telefon 0800 1110222 (katholisch)



Öffnungszeiten Rathaus

Corona-bedingt gelten derzeit reduzierte Öffnungszeiten!
Informieren Sie sich im Bedarfsfall bitte über www.miesbach.de bzw. telefonisch!

Telefon: 08025 283-0 (Vermittlung)
Fax: 08025 283-20
E-mail: info@miesbach.de
Internet: www.miesbach.de

1. Bürgermeister	283-0 (ü.Zentrale)	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 5
-------------------------	-----------------------	---------	------	----------

Hauptverwaltung

Geschäftsleitung	283-23	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 6
Personalamt	283-44 u.58	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 8
Kanzlei, Poststelle	283-11 u.17 283-20 (Fax)	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 7
IT – Systembetreuung	283-26, 34 u.48	Rathaus	1.OG	Zi.Nr.11
IT - Sicherheitsbeauftragter	283-26 0163/5189450	Rathaus	1.OG	Zi.Nr.11
Stadtarchiv	283-42	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.22

Stadtkämmerei

Stadtkämmerer	283-31	Rathaus	EG	Zi.Nr.2a
Kämmerei	283-18	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kindergartenverwaltung	283-32	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kasse	283-14, 30 u.53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Steuerstelle	283-33 u. 67 283-57 (Fax)	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Datenschutzbeauftragte	283-14 u. 53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1

Ordnungs- und Sozialwesen

Einwohnermelde- u. Passamt	283-25, 28 u. 29	Rathaus	EG	Zi.Nr.3a/4a
Friedhofsverwaltung, Wahlen	283-61 (Fax)			
Standesamt, Beglaubigungen	283-15 u. 27 283-56 (Fax)	Rathaus	EG	Zi.Nr.5a
Sozial- u. Gewerbeamt, Obdach- losenwesen	283-19, 52 u. 59 283-63 u. 49 (Fax)	Rathaus	EG	Zi.Nr.3/7a



Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Stadtbauamt

Bauverwaltung, städtische	283-38, 39 u.51	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17/18
Liegenschaften	283-21 (Fax)			
Tiefbau	283-37, 0160/91665494	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17
Hochbau	283-65, 0171/3581397	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16
	283-66, 01577/7692797	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16
Straßenverkehrsbehörde	283-16, 0173/3781835	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.15

Schulverband

Verwaltung	283-43 u. 64	Rathaus 1.OG	Zi.Nr. 10
	08025 997668 (Fax)		

Stadtbücherei

	283-40	Rathausstr. 2a
	283-13 (Fax)	

Städt. Bauhof

Leitung	283-45, 0170/5061866	Am Windfeld 10
Vorarbeiter	283-35, 0151/46547548	Am Windfeld 10
	0170/2948350	
Buchhaltung	283-36 u. 46	Am Windfeld 10
	08025 286815 (Fax)	
Wasserwerk	283-54, 0171/7506604	Am Windfeld 10
Störungsdienst	0160/8448409	Am Windfeld 10
Warmbad	08025 999522	Badstraße 37

Kulturamt und Tourismusförderung

Waitzinger Keller	08025 7000-0	Schlierseer Str. 16
Amtsleitung/Verwaltung	7000-0 (ü. Zentrale)	Schlierseer Str. 16
und Haustechnik	7000-11 (Fax)	
Culinaria	7000-60	Schlierseer Str. 16
VHS	08024 467890	Schlierseer Str. 16

Kindergarten Straß	08025 91837	Kleinthalstraße 2
	08025 9978482 (Fax)	

Kindergarten Montessori	08025 5010	Waldeckerhöhe 3
	08025 997691 (Fax)	

KULTURZENTRUM WAITZINGER KELLER MIESBACH

Freitag, 15. Oktober, 20:00
Bruno Jonas: Meine Rede
Verschiebetermin vom 23.04.2020

Samstag, 16. Oktober, 18:00
KellerKulturFestival
- Mountain Lake Vista
- Da Maurer und da Wirt
- Brass Da La Branda
- Markus Subramaniam

Dienstag, 19. Oktober, 19:30
Claus-Peter Reisch:
Flüchtlingsrettung im Mittelmeer

Dienstag, 20. Oktober, 20:00
Claudia Koreck:
Auf die Freiheit!

Freitag, 22. Oktober, 18:00
Modetauschbörse
Veranstalter: vhs Oberland

Sonntag, 24. Oktober, 18:00
Die Wellküren:
„Des werd scho wieder“

Donnerstag, 28. Oktober, 19:30
Anna März & Michael Stacheder:
„Ich will Dich an der Hand führen, um Dir
die Wunder der Welt zu zeigen“

Freitag, 12. November, 20:00
KellerBrettl: Kreuzberg

Donnerstag, 18. November, 20:00
Carmen Rohrbach: Kasachstan

Weitere Termine unter www.waitzinger-keller.de/Spielplan



Schlienseer Straße 16, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7000-0, Fax: 08025 7000-11
E-Mail: info@waitzinger-keller.de
www.waitzinger-keller.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr